

Stadtbiografien

Generationsübergreifende Erarbeitung und Dokumentation von Lebensgeschichten in Zeiten der Transformationen des 20. Jahrhunderts

– Projektbeschreibung –

Dieses Projekt beschäftigt sich mit einer generationsübergreifenden Erarbeitung und Dokumentation biografischer Zeitzeugengeschichten der Transformationen des 20. Jahrhunderts und übt sich im Umgang mit der Thematik des Alterns; eine Herausforderung, die sich bald dem ganzen Kontinent stellt.

Beide Kulturhauptstädte 2025: Chemnitz und Nova Gorica/Gorizia beheimaten wichtige Zeitzeugen der Transformationen des 20. Jh., deren Lebensorte von der Teilung Europas in West und Ost stark betroffen waren. Damit diese biografischen Geschichten auch nach Ableben der Zeitzeugen weiter vermittelt und als Lehrbotschaft für die künftigen Generationen der Nachwelt näher gebracht werden kann, möchte das Projekt diesen Erfahrungsschatz heben, für 2025 ansprechend aufbereiten, dokumentieren und auch darüberhinaus fachgerecht nachhaltig aufbewahren. Die Umsetzung und Veröffentlichung des Projektes im Kulturhauptstadtjahr 2025 – gerade 80 Jahre nach dem Anfang der Teilung Europas im Jahre 1945 – hat eine wichtige Bedeutung für die Stärkung des Gefühls unserer europäischen Zugehörigkeit. Intergenerationale Partner- und Patenschaften sowie europaweite Vernetzung und langfristige Beziehungen stehen für dieses Projekt im Fokus einer generations-übergreifenden Vernetzung.

In der Umsetzung sollen die Zeitzeugen der Transformationen (Generation 60+) von jüngeren Generationen zu verschiedenen Stationen ihres Lebens befragt und interviewt werden, wobei die Generation junge Erwachsene (19-27) die technische Infrastruktur bei den Aufzeichnungen übernimmt, und Kinder im Schulalter (bis 18) die im Audioformat aufgezeichneten Dialoge literarisch und illustrativ aufbereiten.

In der Projekterarbeitung sollen langfristige und nachhaltige Beziehungen und Partnerschaften entstehen. Durch die Begegnungsreise der Generation 60+ zwischen Nova Gorica/Gorizia und Chemnitz als Kulturhauptstädte, die enge Zusammenarbeit der Schulen und kirchlichen Institutionen, und vor allem dem generationsübergreifenden Austausch werden Partnerschaften, Patenschaften und Verbindungen über das beschriebene Projekt hinaus anvisiert und eingeplant.

Langfristig und nicht nur im Zusammenhang mit dem Kulturhauptstadtjahr 2025 ermöglicht es dieses Pilotprojekt, Lerngegenstand zu sein und weiteren intergenerationalen oder biografischen Projekten Dokumentationsstrukturen für historische Transformationserlebnisse zugrunde zu legen.

Dr. Ulrike Lynn

Beauftragte der katholischen Kirche für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und Projektkoordinatorin „Stadtbiografien“

ulrike.lynn@kulturkirche2025.de

Projektleitung für Kulturhauptstadtprojekt „History of citizens“

Die Katholische Pfarrei Heilige Mutter Teresa Chemnitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Leitung für das Projekt „History of citizens/Stadtbiografien“ im Kontext der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.**

Das Projekt will die demographische Herausforderung der Überalterung unserer Gesellschaft in einer ressourcenorientierten Perspektive angehen, Wert und Würde des Alters sowie die Lebenserfahrung von Menschen, die die Transformationen der letzten Jahrzehnte durchlebt haben, ins Licht heben. Dazu sollen Schüler und junge Erwachsene ältere Menschen in Stadt, Region und der zweiten Europäischen Kulturhauptstadt Nova Gorica / Goricia interviewen und die Lebensgeschichte kreativ umsetzen. Die Ergebnisse werden 2025 in einer zentralen Ausstellung im Garagencampus, einer der Interventionsflächen der Kulturhauptstadt, und in anderen Formaten präsentiert.

Sie kooperieren mit verschiedenen Netzwerkpartnern, die ihre Unterstützung bereits zugesagt haben und verbreitern die Anzahl und Kontexte, aus denen heraus Menschen am Projekt beteiligt werden. Dabei leiten Sie Honorarkräfte in der Projektumsetzung an, unterstützen die Aktivitäten der ehrenamtlichen Protagonisten und tragen Sorge für die wirtschaftliche und rechtliche Absicherung der Projekte.

Die Projektstelle ist bis zum 31.03.2026 befristet und umfasst auch die Sammlung, Dokumentation und Reflexion gemachter Erfahrungen sowie die Erstellung der Verwendungsnachweise.

Gewünschte Qualifikationen:

- ein abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium im Bereich Kultur, Human- und Geisteswissenschaften, Kommunikation oder Vergleichbares
- Vorerfahrung in einem entsprechenden Arbeits- bzw. Berufsfeld

Die Tätigkeit erfordert:

- Fähigkeit zum selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Arbeiten
- sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- sehr gute Englischkenntnisse (alternativ: Slowenisch und Italienisch)
- Bereitschaft zur Ausübung von Tätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Führerschein der Klasse B
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der katholischen Kirche, ihrem Dienst und ihren Einrichtungen im Sinne der Grundordnung des kirchlichen Dienstes

Als Dienstgeber bieten wir:

- eine anspruchsvolle Tätigkeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % einer Vollzeitstellung
- eine der Aufgabe und Verantwortung entsprechende angemessene Vergütung, zusätzliche Altersversorgung und sonstige Sozialleistungen nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung des Bistums Dresden-Meißen
- umfassende Unterstützung bei der Einarbeitung und die Möglichkeit persönlicher Fortbildung

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Projektleitung ist der Beauftragten der Katholischen Kirche für die Europäische Kulturhauptstadt, Dr. Ulrike Lynn, unterstellt, die auch für Vorabauskünfte zur Verfügung steht.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.05.2024 an:

Katholische Pfarrei Heilige Mutter Teresa Chemnitz, Hohe Straße 1, 09112 Chemnitz
gern auch per Mail*: ulrike.lynn@kulturkirche2025.de (max. 5 MB).



Stellenbeschreibung

Stellenbezeichnung:	Projektstelle Stadtbiografien Kulturhauptstadt (im Folgenden: KHS) Chemnitz 2025
Stelleneinordnung:	
Unterstellung:	Beauftragte der Kath. Kirche für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 (Dr. Ulrike Lynn)
Überstellung:	Werkstudenten, Praktikant*innen, ggf. FSJler*innen
Anforderungsprofil:	
Ausbildungsvoraussetzung:	Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss
Stellenumfang:	Teilzeit (50% einer Vollzeit-Anstellung)
Vergütung:	DVO (EG 9a Stufe 3)
Befristung:	bis 31.03.2026 (sachliche Befristung)
Führerschein:	notwendig
Zielsetzung der Stelle:	Die inhaltliche Weiterentwicklung und praktische Umsetzung des Projektes „History of citizens / Stadtbiographien“ als Beitrag zum demographischen Wandel und den Herausforderungen, die sich Chemnitz und Region stellen. Aufbau langfristiger Kommunikationsformen und Netzwerke zwischen den Generationen sowie den regionalen und (ost)europäischen Kooperationspartnern und Institutionen. Präsentation und nachhaltige Sicherung der Projektergebnisse. Die Aufarbeitung und Reflexion der Erfahrungen des Projektes sowie Dokumentation.
Stellenaufgaben:	Die Aufgaben und Zuständigkeiten orientieren sich an den Erfordernissen, die in Vorbereitung, Durchführung und nachhaltiger Sicherung des Projektes zu leisten sind.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- Information, Kommunikation und Anleitung der interagierenden Generationsgruppen und Projektpartner.
- die Rückbindung des Projektes in die Programmatik und das Veranstaltungsprogramm der KHS 2025
- Aufbau einer Infrastruktur aus Ehrenamt und geringfügig Beschäftigten zur Durchführung und technischen Aufbereitung, Registration und Transkription der 200 Interviews in Stadt, Region und Nova Gorica / Gorizia
- Organisation von Workshops und Schulungen zur Einarbeitung der Multiplikatoren in der Umsetzung des Projekts
- Aufbereitung der Interviews für Auswahl und Schwerpunktsetzung durch das Projektteam im Blick auf die künstlerische und inhaltliche Präsentation der vielfältigen biographischen Einblicke
- Kommunikation mit den pädagogischen und künstlerischen Umsetzungspartnern in Schulen, Arbeitsgemeinschaften und Freizeitangeboten
- Absicherung, Überwachung und Abrechnung der Projektmittel
- Organisation von Veranstaltungen wie Lesungen, Podien, insbesondere der Wanderausstellung im Rahmen des Programms der KHS 2025
- Koordination der Übersetzung der Interviews und Ausstellungstexte (Englisch, Slowenisch, Italienisch, Deutsch)
- Öffentlichkeitsarbeit des Projektes
- Absicherung der datenschutzrechtlichen und versicherungstechnischen Fragen
- Mitlaufende Dokumentation des Prozesses sowie abschließende Evaluation und Archivierung des Projektes
- die Teilnahme an projektbezogenen Teamsitzungen und Veranstaltungen
- einzelfallbezogene Sonderaufgaben auf Weisung der Dienstvorgesetzten

Informationsanspruch:

Informationen über wichtige Belange des Anstellungsträgers im Allgemeinen und über wichtige Angelegenheiten zur KHS im Speziellen

Informationsverpflichtung: Informationsweitergabe über wichtige Belange die KHS betreffend an die Beauftragte der Katholischen Kirche für die KHS

Schweigepflicht: Einhaltung der Schweigepflicht entsprechend der DVO

Stellvertretung:

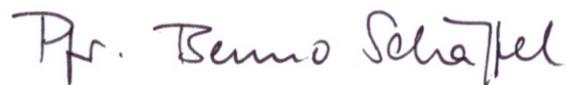
vertritt: die Beauftragte der Katholischen Kirche in Angelegenheiten das Projekt betreffend

wird vertreten durch: die Beauftragte der Katholischen Kirche für die KHS

Unterschriftsberechtigung: sachliche und rechnerische Prüfung der übertragenen Vorgänge

Budgetverantwortung: Verantwortung für die im Rahmen des Projekts zur Verfügung stehenden Mittel

Die Stellenbeschreibung tritt in Kraft am: 06.04.2024



Benno Schäffel
Pfarrer

Chemnitz, 06. April 2024